

● ● ● ● ● ●

ZUKUNFTSKONZEPT MARTEN 2025



WAS? WER? WARUM? - EIN KONZEPT FÜR DORTMUND MARTEN

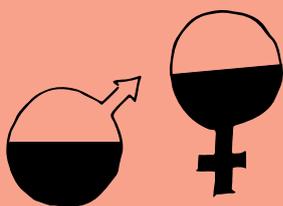
Im Jahr 2020 beschloss der Rat der Stadt Dortmund die Einrichtung und Erprobung einer Quartierskoordination für den Stadtteil Dortmund Marten. Diese soll schnelle Hilfen für die Bürger*innen bereithalten, Entwicklungen in Marten koordinierend begleiten, eigene Projekte umsetzen und Projekte aus der Zivilgesellschaft begleiten. Mit ihrer Einrichtung wurde die Quartierskoordination außerdem damit beauftragt, eine Vision für den Stadtteil unter Beteiligung der Martener Bürgerschaft sowie aller relevanter Akteur*innen zu entwickeln. Diese Vision soll konkrete Entwicklungsszenarien für den Stadtteil aufzeigen. Mit dem „Martener Zukunftskonzept 2025“ liegt diese Vision vor. Das Konzept umfasst in seinem Kern 47 Zukunftsprojekte, die gemeinsam mit den Martener Bürger*innen erarbeitet wurden und deren Umsetzung zu positiven Entwicklungen im Quartier führen kann. Die vorliegende Kurzfassung liefert einen Überblick über die Zukunftsprojekte sowie die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum Konzept und einen Einblick in das Quartier selbst. Das Gesamtkonzept kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.dortmund-nordwaerts.de/quartierskoordination.

DAS KONZEPT AUF DEN PUNKT GEBRACHT



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG IM RAHMEN DES

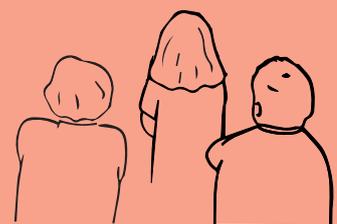
MARTENER ZUKUNFTSKONZEPTES



UMFRAGE
MARTEN GEFRAGT



SCHLÜSSELPERSONEN
GESPRÄCHE MIT MARTEN-EXPERT*INNEN



RUNDE TISCHE
DER MARTENER AKTEUR*INNEN



STÄRKEN UND SCHWÄCHEN – EIN BLICK IN DEN STADTTEIL

Die Analysen im Rahmen der Entwicklung des Martener Zukunftskonzeptes haben gezeigt, dass Marten ein vielfältiger Stadtteil ist, der durch unterschiedliche Stärken und Schwächen geprägt ist. Seine aktiven Vereine, vielfältigen Bildungsangebote und eine gute Verkehrsinfrastruktur machen Marten zu einem lebendigen Stadtteil im Westen Dortmunds. Nichtsdestotrotz bestehen auch Schwächen. Diese reichen von sozialen Herausforderungen über Umweltbelastungen durch Verkehr hin zu wenig zugänglichen Grünflächen und gewerblichem Leerstand. Das Erkennen dieser Stärken und Schwächen und auch gleichermaßen der Chancen und Risiken, die sich aus ihnen ergeben, ist wichtig, um den Blick auf mögliche Maßnahmen zur Lösung und einer Verbesserung der Situation vor Ort zu richten. Nachdem wir in diesem Teil des Kurzkonzeptes also die Stärken und Schwächen Martens näher betrachten, widmen wir uns in einem nächsten Schritt denjenigen positiven Veränderungen, die Marten nach vorne bringen können: Den Martener Zukunftsprojekten, die im Dialog mit den Martener Bürger*innen und den weiteren Akteur*innen aus Marten entstanden sind.



MARTENS STÄRKEN +

Bevölkerungswachstum

Aktive Bürgerschaft

Starkes ehrenamtliches Engagement

Vielfältiges Angebot an Wohnformen

Differenziertes Ausbildungsangebot im Stadtteil

Nähe zur Technischen Universität

Angrenzende Grün- und Waldflächen unterschiedlichen Charakters

Ausdifferenziertes Sport- und Spielplatzangebot

Schulmuseum mit überregionaler Bedeutung

Differenziertes Ausbildungsangebot im Stadtteil

MARTENS SCHWÄCHEN -

Leerstandsentwicklung im Ortsteil

Begrenzte Flächenverfügbarkeit

Fehlender Austausch zwischen den Ortsteilen

Kein Anschluss an die Innenstadt mit dem Rad

Starke Erhitzung durch hohen Anteil versiegelter Flächen im Quartier

Niedrige Übergangsquote zum Gymnasium

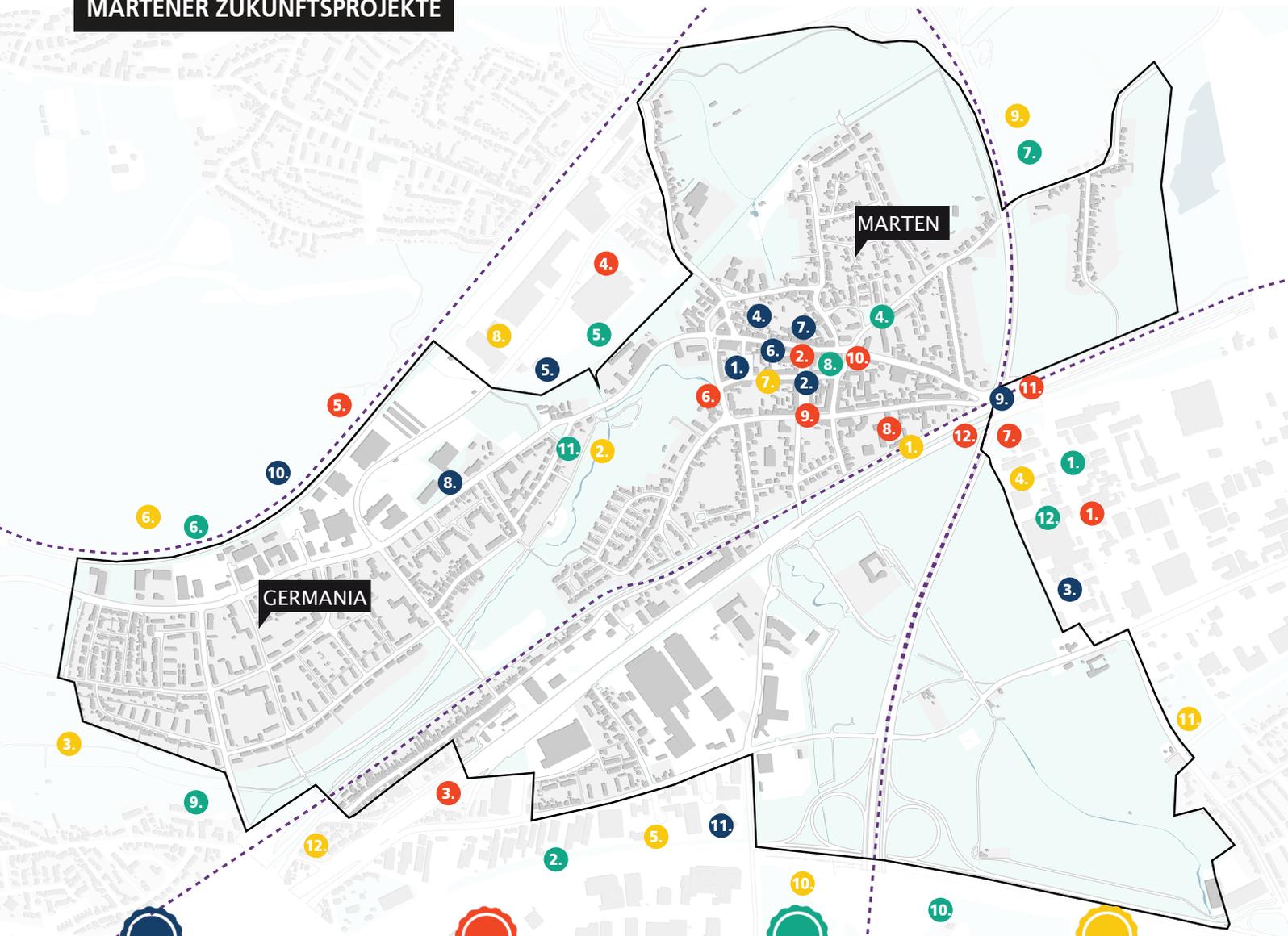
Unattraktiver Ortseingang (stadteinwärts)

Zugänglichkeit zu Grünräumen schlecht (Barrieren)

Öffentlicher Raum stark durch parkende Autos geprägt

Keine gemeinsame Identität

MARTENER ZUKUNFTSPROJEKTE



BAULICHE ENTWICKLUNG & ORTSGESTALTUNG

1. Umgestaltung Marktplatz
2. Gestaltung der Meile
3. Dialog zur Findung der Ortsmitte
4. Neugestaltung Hof Korte
5. Ortstypische Merkmale bewahren
6. Martener Straße aufwerten
7. Einheitliche Gestaltung Alt-Martener
8. Aufwertung Zeche Germania
9. Ortseingänge gestalten
10. Eigentümer*innenberatung
11. Wohnungsvermittlung fördern

MOBILITÄT & VERKEHR

1. Ausbau Rad und Fußwege
2. Anteil Straßenbegrünung erhöhen
3. Erarbeitung Wegekonzepkt
4. Elektromobilität fördern
5. Ausbau Laternen-Laden
6. Zugang Steinhammer Park verbessern
7. Anbindung Nachbarstadtteile verbessern
8. Geschwindigkeitsreduzierung Ortsdurchfahrt
9. Pilotprojekt autofreie Meile
10. Ortsdurchfahrt gestalten
11. Bahnverbindung verbessern
12. Barrierefreiheit S-Bahn Zugänge

FREIRAUM & UMWELT

1. Kinder- und Jugendparlament zur Gestaltung von Grünräumen
2. Rundweg zum Spazierengehen + Bänke an zentralen Punkten
3. Biodiverse Wiesen im Steinhammer Park
4. Gemeinschaftsgarten
5. Anbindung an die Bäche
6. Grünen Stadtraum gestalten
7. aktive Sportflächen im Grünen schaffen
8. Ausstattung zentraler Straßenzüge mit Baumrigolen
9. Beratungsangebote zur Dachbegrünung
10. Pilotprojekt: Schwammstadt Marten
11. Qualifizierung Spielplätzen Pilot: Diedrichstraße
12. Öffnung eingedolter Bäche

SOZIALES, BILDUNG- UND VERSORGENGSINFRASTRUKTUR

1. Sicherung der & Inklusion an der Grundschule
2. Planungswerkstatt Spielplatz Diedrichstraße
3. Nachbarschaftstreff für Alle
4. Bänke im Ort für Ältere
5. Projekt Demokratie leben aktiv nutzen
6. Förderung Austausch untereinander
7. Zeitgemäße Marktform etablieren
8. Wohnangebot für Alternde
9. Gastronomie-Angebot für Kinder und Eltern
10. Nachwuchs für Vereine
11. Generationsübergreifendes Wohnprojekt
12. Weiterentwicklung der Bildungsangebote

IMPRESSUM

Stadt Dortmund - Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates
 Koordinierungsstelle "nordwärts" - Südwall 21 - 23 - 44137 Dortmund
www.dortmund-nordwaerts.de/quartierskoordination - quartiermarten@stadtdo.de